



## Soildat-Anleitung: Import von Labordaten

**März 2024**

Version 1.1

1	Labordaten importieren	2
1.1	Beschriftung der Probe	2
1.2	Einlesen des Codes in Soildat	3
1.3	Versand der Proben an das Labor	4
1.4	Übermittlung der Laborergebnisse	4
1.5	Versand der Laborergebnisse an das KOBO	5
1.6	Import durch das KOBO	6
1.7	Export der Daten	6

# 1 Labordaten importieren

In der Menüführung links auf der Soildat-Startseite kann man neben den Beobachtungen auch auf Labordaten zugreifen. Labordaten können Sie in Soildat nicht manuell erfassen - deren Import erfolgt durch das KOBO. Im Folgenden wird der dafür nötige Ablauf skizziert.



## Hinweis:

- Vollständigkeits- und Plausibilitätskontrolle: Der/die Auftraggeber:in muss die Labordaten auf deren Vollständigkeit (inkl. Angaben zu den Messmethoden) und Plausibilität prüfen. Das KOBO übernimmt nur den Import der Daten, weitere Dienstleistungen können nicht erbracht werden. Unvollständige Daten werden nicht importiert.
- Erfassungsvorlage: Damit ein Import von Labordaten zeitnahe und vollständig durchgeführt werden kann, ist zwingend die zur Verfügung gestellte Vorlage zu verwenden. Diese besonderen Bestimmungen sind bei der Auftragsvergabe dem Labor mitzuteilen. Es kann nicht gewährleistet werden, dass Labordaten in einem anderen Format zeitnahe importiert werden können. Das KOBO behält sich vor, anders strukturierte oder unvollständige Daten nicht zu importieren. Die Daten müssen auf folgende Art erfasst werden:
  - Das Labor erfasst die **Messmethoden** im Tabellenblatt «Methoden\_Mapping» (vgl. erfasste Beispieldaten).
  - Die **Messwerte** werden gemäss Vorlage ins Tabellenblatt «Messungen» eingefügt (bitte auch Tabellenblatt «Anleitung» beachten).

## 1.1 Beschriftung der Probe

Um Labordaten eindeutig Feldbeobachtungen zu zuordnen, ist es wichtig, die Proben bei der Entnahme im Feld (vgl. Video 3) zu identifizieren: Entweder durch QR- oder Barcodes oder durch die manuelle Vergabe von zwingend eindeutigen Probenbezeichnungen.



## Hinweis:

Bitte prüfen Sie vorweg im Büro die Funktionalität Ihrer Etiketten in Kombination mit der Kamera Ihrer Hardware. Barcodes sind gegenüber QR-Codes generell anfälliger in Bezug auf die Auflösung (Erkennungsproblem bei der Auflösung der Web- und Handy-Kameras), QR-Codes sind in der Regel zuverlässiger.

## 1.2 Einlesen des Codes in Soildat

Danach muss dieser Code oder die Bezeichnung in Soildat erfasst werden (manuell oder mit der Kamera für QR- oder Barcode). Dies erfolgt im Block «Probe» beim Attribut «Code».

**Ablauf: Labordaten importieren**

The diagram illustrates the process of importing lab data. It starts with a sample in the field, labeled with a QR code and the code 'CHAM\_B34\_T1'. This leads to the step 'Einlesen des Codes in Soildat', which is represented by a yellow box with a QR code and a green checkmark.

The screenshot below shows the 'Probe' form in the application. The 'Code' field is highlighted with a green box, and the 'QR-Code' and 'Barcode' buttons are visible next to it. The form contains the following data:

Attribut	Wert
Tiefe von / bis	0 cm - 15 cm
Fläche / Länge	15 m <sup>2</sup> /m
Einsteiche	
Analysematerial	M - Mineralboden
Beprobungsart	B - Bohrungsbeprobung
Probenart	E - Einzelprobe
Gerät	Select...
Dimension	/kg
Code	CHAM E1 SN207 T1
Bemerkungen	

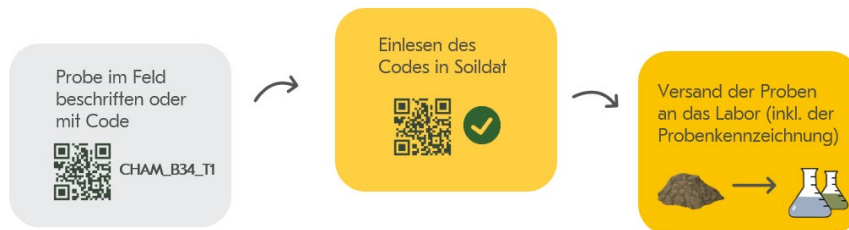
Buttons: [Speichern](#) [Link kopieren](#) Alle Felder ^

Abbildung 1: Einlesen des Codes in Soildat

### 1.3 Versand der Proben an das Labor

Nachdem die Probe identifiziert und der Code im Soildat erfasst wurde, kann der Versand der Probe - inkl. der Probeliste (aus Menü Labordaten exportieren; Export vgl. Video 5) - an das Labor erfolgen. Das Labor muss die Messungen mit der «id\_probe» und dem «strichcode» referenzieren (vgl. Abbildung 2). Ebenso muss das Labor zwingend und gemäss dem Formular die Metadaten zu den Messmethoden mitliefern.

#### Ablauf: Labordaten importieren



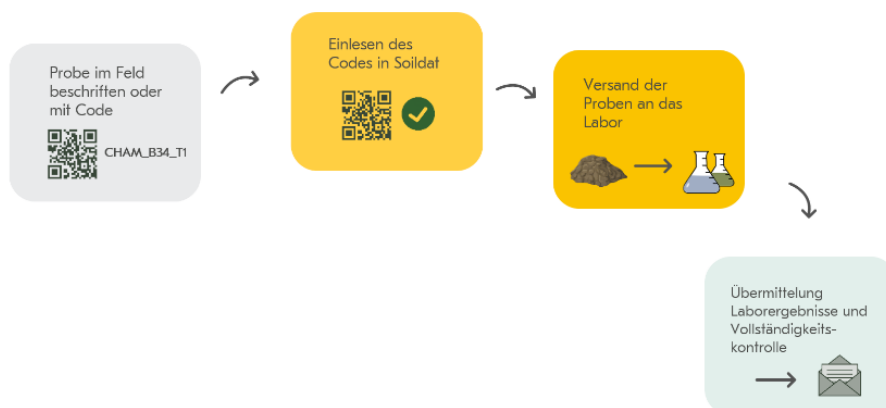
M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X
id_probe	tiefe_von_cm	tiefe_bis_cm	analysematerial	beprobungsart	probentyp	flaeche_m2	laenge_m	anzahl_einstiche	dimension	probenahmegeraet	strichcode
382	0	10	M	P	X		10				CHAM E1 SP1.1 T1
383	10	45	M	P	X		35				CHAM E1 SP1.1 T2
384	45	77	M	P	X		32				CHAM E1 SP1.1 T3

Abbildung 2: Screenshot des Formulars zu den Metadaten der Messmethoden

### 1.4 Übermittlung der Laborergebnisse

Sobald die Laborergebnisse der Bodenproben vorliegen, ist es wichtig sicherzustellen, dass die eindeutige Probenbezeichnung vom Labor beibehalten wurden. Die Qualitätsprüfung hat durch den Auftraggeber zu erfolgen.

#### Ablauf: Labordaten importieren

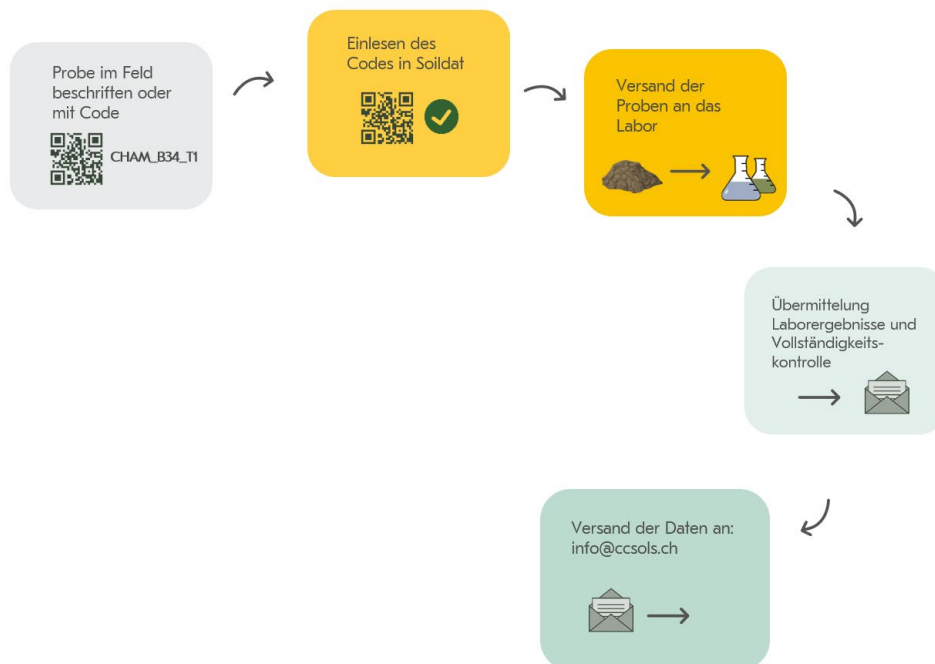


## 1.5 Versand der Laboreergebnisse an das KOBO

Im Anschluss müssen die Daten an die folgende E-Mail-Adresse gesendet werden: [info@ccsols.ch](mailto:info@ccsols.ch).

Teilen Sie im E-Mail-Betreff mit, zu welchem Projekt die Daten importiert gehören, damit sie das KOBO entsprechend importieren kann.

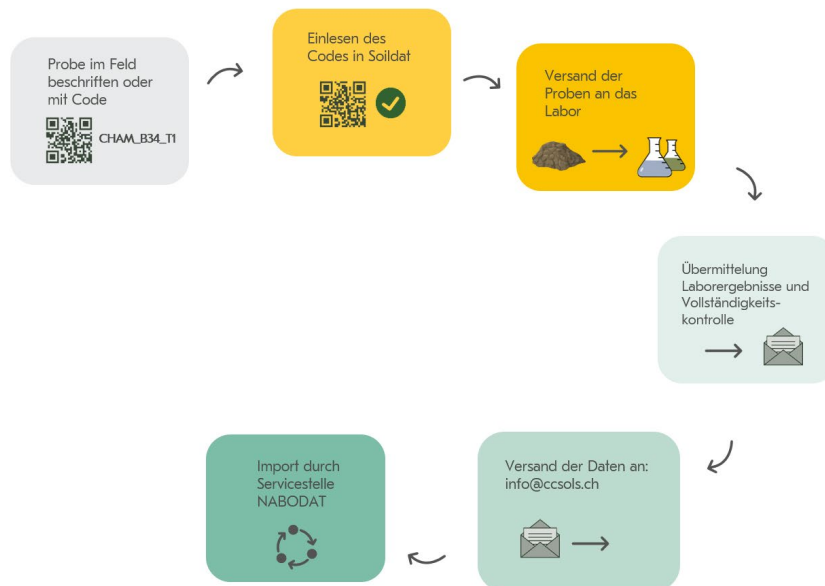
### Ablauf: Labordaten importieren



## 1.6 Import durch das KOBO

Die übermittelten Daten importiert das KOBO zeitnahe und sie sind im Anschluss in Soildat im Menü «Labordaten» ersichtlich. Die Auftraggeber:innen sind für die Qualität der Labordaten verantwortlich: Die Daten müssen geprüft und ggf. angepasst werden und sind erst dann an das KOBO zu übermitteln.

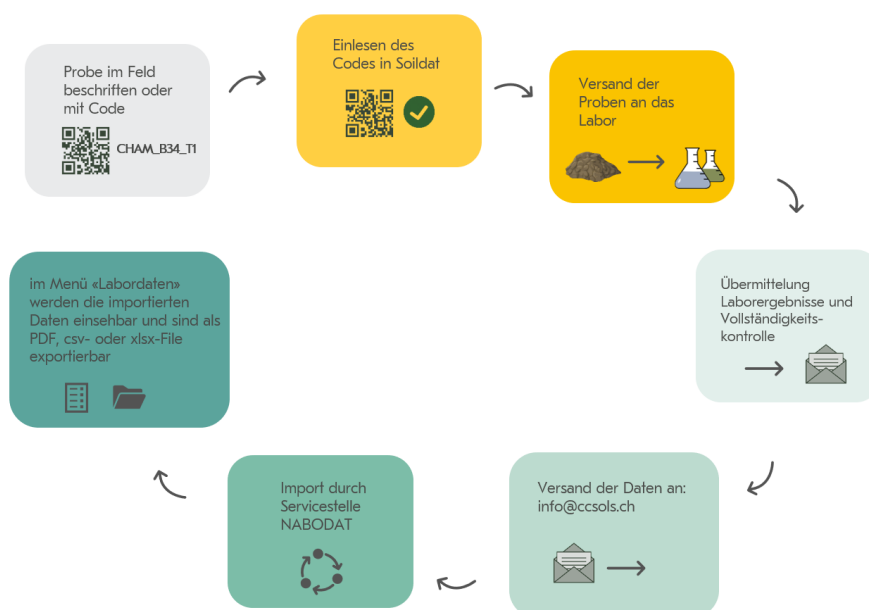
### Ablauf: Labordaten importieren



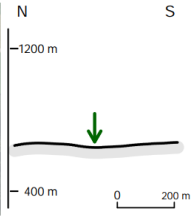
## 1.7 Export der Daten

Abschliessend können die importierten Labordaten als PDF- oder xlsx-/csv-File exportiert werden. Im Profilblatt sind die Labordaten auf der rechten Seite dargestellt.

### Ablauf: Labordaten importieren



Bodenprofil E01 (5246), Diemerswil



Standort  
 ID Standort: 5246  
 persönliche ID: E01  
 X-Koordinate: 2597406  
 Y-Koordinate: 1207706  
 Genauigkeit Koord.: 4  
 Gemeinde-Nr.: 536  
 Gemeinde: Diemerswil  
 Kanton: BE  
 Beschreibung: AK  
 Vegetation: -1  
 Flurabstand [cm]: -1  
 Kalkgrenze [cm]: h  
 Wasserh.gruppe: FALSE  
 Bodentyp: E2.L2.I2.G3  
 Untertypen:

Lage  
 Höhe: 662.1  
 Kleinrelief: 0  
 Landschaftselement: EE  
 Neigung [%]: 3  
 Exposition: 134  
 Geländeform: a  
 Klimaeignungszone: B3  
 Nutzungsgebiet: 1  
 Skelett OB: 1  
 Skelett UB: 1  
 Textur OB: 1  
 Textur UB: 1  
 Pfl.Grundigkeit [cm]: 37  
 Bodenpunktzahl: 37  
 Eignungsklasse:

Stammdaten  
 ID Beobachtung: 5279  
 Profilart: H/U  
 Projekt: Projekt Diemerswil  
 Datum: 2021-08-24  
 Kartiert durch: zzd1  
 Erfasst durch: stf3  
 OS Labor: nein  
 OS Feld: nein  
 Anzahl Proben: 2  
 Dokumente: 0  
 Kommentar:  
 G3 relativ:

Feldbeobachtung

Nr. (27)	Tiefe von [cm] (28)	Tiefe bis [cm] (28)	Horizont (29)	Horizontoberg. unten	Bodenbereich (f)	Ausgangsmat. Geologie (g2)	Kalkklasse (44)	pH-Heilige (46)	OS-Feld [%] (33)	Zersetzungsgad. (cc)	Ton (35/56)	Schluff (37/38)	Sand (39/40)	Kies (41)	Steine (42)	Gesteinstyp (ee)	Technogenes Substrat (th)	Feuchtigkeit (dd)	Gelügeform/-grösse (31/32)	Porosität (kk)	Bewurzelung (bb)	Wurmigkeit (gg)	Emterückstand (mm)	PNG-Faktor Verrass.	PNG-Faktor Struktur	Farbe Matrix	Farbe Flecken
1	0	27	Ah	OB	KO	0	5.5	3.5	19	30	51	4											1.0	1.0			
2	27	49	II ACx,gg	UB	AL	0	0.6		42	45	13	1												0.3	0.2		
3	49	62	II (A)Cg	UB	AL	0	0.2		28	30	42	2												0.7	0.3		
4	62	87	II C(g)	UG	AL	0	5.5	0.0	19	20	61	1													0.0		
5	87	100	III Cg(g)	UG	MG	0	0.0		16	25	59	14			v-										0.0		

Labormessungen									
Tiefe von [cm]	Tiefe bis [cm]	Corg [%]	Humus [%]	Kalk [%]	pH-CaCl2 [-]	Ton [%]	Schluff [%]	Sand [%]	
0	25	3.9	6.73	0	6	21.6	35.8	42.6	
30	45	1.9	3.28	0	5.9	25.1	38.8	36	

Abbildung 3: Exportierte Labordaten (PDF)